



Ansorge Training international

Dipl. Lebens- & Sozialberater/in

(systemisch, potenzial- & klient/inn/enzentriert,
mit existenzanalytischen Grundlagen)

Diplom-Lehrgang

Start Oktober 2022. Einstiege möglich bis Mai 2023
Folgender Lehrgangsstart Oktober 2023 & Einstiege möglich bis Mai 2024

**5-semesterig,
mit Vorqualifikationen 3-semesterig & für die
individuelle Befähigungsprüfung**

Wochentags-Gruppe: Mi. – Fr. 9 – 15h (zwei-dreiwöchentlich)

Wochentags-Gruppe: Di. 9 – 15h (wöchentlich)

Wochenendfrei-Gruppe: Do. 14.00 – 21h / Fr. 9 – 21h (zwei-dreiwöchentlich)

Wochenend-Gruppe: Fr. 14.00 – 21h / Sa. 9 – 21h (zwei-dreiwöchentlich)



**mit möglichen Zusatz-Schwerpunkten für Paar- und Familienberatung
Aufstellungsarbeit, Burnoutprävention und Supervision**

Leitung:

Mag.^a Helga Ansorge
Grünentorgasse 8/2-5
A - 1090 Wien
Tel./Fax. 01 / 942 25 17
Mobil. 0699 1 / 942 25 18
e-m@il: office@ati.co.at
www.beratung-coaching.wien
www.ati.co.at



WKO-zertifiziert: Lehrgangsnummer:
ZA-LSB 175.0/2009 / ZA-LSB 389.0/2022
laut 140.Verordnung vom 14.02.2003 Lebens-
und Sozialberatung in der Fassung 112/2006

Das freiwillige "wien-cert"-
Zertifizierungsverfahren ist ein vom
Qualitätsrahmen für Erwachsenenbildung
in Österreich (Ö-Cert) anerkanntes
Qualitätssicherungsverfahren zur
Gewährleistung hoher und vergleichbarer
Standards und Transparenz im Wiener
Erwachsenenbildungssektor.

Bildungsträger, die "wien-cert"-zertifiziert
sind, können unter anderem regelmäßig
nachweisen, dass sie
Erwachsenenbildung als ihren
wirtschaftlichen Kernbereich mit
pädagogisch didaktisch geschultem
Personal umsetzen sowie im Sinne der
KundInnen eine dokumentierte
Qualitätsentwicklung "leben".
Viel Qualität auf einen Blick – wir sind
auch Ö-Cert-Qualitätsanbieter/in in der
Erwachsenenbildung. Es legt
österreichweit Qualitätsstandards für
Erwachsenenbildungsorganisationen fest
und schafft Transparenz für
Bildungsinteressierte und für
FördergeberInnen.

Lehr- & Ausbildungsinstitut seit 25 Jahren



Inhalte der Ausbildung zum/r Lebens- & Sozialberater/in

Die Nachfrage nach qualifizierten Beratern und Beraterinnen, die den Blick nicht nur auf das Individuum, sondern auch auf dessen Umgebung mit den innewohnenden Wirkungskräften lenken und nach der Relevanz des individuellen Lebensbezugs suchen, d.h. Veränderungsprozesse begleiten, wird auf dem freiberuflichen als auch institutions- & firmeninternen Sektor immer größer.

Sowohl spezifische Weiterbildung als auch persönliche Beratung, angeleitet von Fachpersonen mit systemischen Beratungskompetenzen, systemtheoretischem und existenzanalytischem Grundverständnis, Methodenkompetenzen, Wissen über Prozesse und Zusammenhänge, werden neben dem lebenslangen Lernen, in Unternehmen, Vereinen, NGO`s und vielen Organisationen und Institutionen aber auch für Privatpersonen immer wichtiger.

Lebens- und Sozialberatung sieht einen Schwerpunkt in der Gesundheitsvorsorge und unterstützt Einzelpersonen, Paare, Familien, Gruppen, ... bei der Verbesserung ihrer privaten und beruflichen Lebensqualität speziell bei Überforderung, unter Belastungen und in Krisensituationen.

Der Lehrgang bietet eine praxisorientierte Ausbildung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen laut Bundesgesetzblatt (140. Verordnung) vom 14. Februar 2003. In der Ausbildung werden die Kenntnisse und die Praxis erarbeitet, die das Grundrepertoire der Lebens- und Sozialberater/innen darstellen, den Blick für das Wesentliche schärfen und die Selbstkompetenz unterstützen.

Diese sind:

1. **Gesprächsleitung** mit einem/r Einzelnen oder zwischen Gesprächsteilnehmer/inne/n in unterschiedlichen Situationen wie z.B. mit Auftraggeber/inne/n oder Klient/inn/en.
2. **Familien-, Gruppen- & Teamleitung** auch unter schwierigen Voraussetzungen.
3. **Ziel- & Lösungsorientierung** unter Berücksichtigung der Potenziale der einzelnen Beteiligten. Personen-, handlungs- & organisationszentrierte Interventionsformen.
4. **Anleitung** von Gesprächs-, Gruppen- und Organisationsanalysen auf der Handlungs- und Interaktionsebene.
5. **Erkennen von Prozessen** und Systemen und deren Dynamiken: Wann, wer, mit wem, wie & wo? Wohin? Wie lange?
6. **Verständnis** des Coaching-, Beratungs-Prozesses aus der Sicht des Klienten/der Klientin, des Beobachters/der Beobachterin und der BeraterInnenrolle.
7. **Psychosoziale Beratung**, Begleitung und Unterstützung bei der Selbstentwicklung und zur Selbsthilfe aus einer achtsamen, bedarfsorientierten, neutralen Haltung.
8. Erarbeitung konkreter **Handlungsmaßnahmen** für den Praxistransfer.
9. **Didaktische Grundlagen** und Methodik für die Vorbereitung von Beratungs- & Trainingseinheiten.
10. **Integrative Methodik** aus **klient/inn/enzentrierten, systemischen** Ansätzen mit **existenzanalytischen** Grundlagen.
11. Erstellung einer einsatzbereiten **Methodenmappe**.

Lehrgang zum/r „Diplomierte/n Lebens- & Sozialberater/in“

LSB ist neben Medizin, Psychotherapie & Klinischer- und Gesundheits-Psychologie eine Säule der Gesundheitsvorsorge. Sie ist in Österreich seit 1990 ein reglementiertes und bewilligungspflichtiges Gewerbe nach §119Gewo 1994. Für die Erlangung ist eine gesetzlich vorgeschriebene Ausbildung in einem zertifizierten Lehrgang und/oder Belege fachlicher Qualifikation laut Verordnung über die Zugangsvoraussetzungen notwendig. Mit unserem Lehrgang erlangen Sie die Graduierung Diplom „Lebens- & Sozialberater/in“.

Curriculum des Lehrgangs:

Einführung	20 h
Gruppenselbsterfahrung	120 h
Grundlagen der LSB (in angrenzenden sozialwiss., psych., psychotherap., päd. und med. Fachbereichen)	68 h
Methodik der LSB	240 h
Krisenintervention	80 h
Rechtliche Fragen in der LSB	24 h
Betriebswirtschaftliche Grundlagen	16 h
Berufsethik & Berufsidentität	<u>16 h</u>
	584 h
Abschluss-Prüfungsmodul	16 h
Methodenmappenerstellung	60 h
Literaturstudium/Abschlussarbeit	60 h
Dokumentation/Reflexion Praxisfall	<u>30 h</u>
	750 h

Es ist möglich für die Zertifizierung als Coach sowie zur Themenvertiefung & zur Erlangung von **Schwerpunktabschlüssen für Paarberatung & Ehe- und Familienberatung, Burnoutprävention, Aufstellungsarbeit & Supervision für die Expert/inn/enlisten** Zusatzmodule im Ausmaß von mind. **300 Std.** zu buchen.



Zusätze:

Zusätzlich zum Curriculum zur Erlangung des Gewerbescheines notwendig & in den Kosten des Lehrgangs beinhaltet:

Protokollierte Peergruppen	100 h
Praxisfälle mit Beratungsprotokollen (davon 10 Std. Praxisfalldoku & -reflexion)	40 h
Gruppensupervision	<u>90 h</u>
Gesamtstunden des Lehrgangs	980 h

Zusätzlich zur Erlangung des Gewerbescheines notwendig & nicht beinhaltet:

Einzel-supervision	(kann bei ATi absolviert werden)	10 h
Einzel-selbsterfahrung	(kann bei ATi absolviert werden)	30 h
Fachliche Tätigkeit bzw. Praktikum in Praxen oder Institutionen	(ausbildungsbegleitend)	max. 200 h
Praxisfälle mit Beratungsprotokollen		60 h
Leitung oder fachliche Assistenz bei & deren Vor- & Nacharbeit	themenspez. Seminaren (kann bei ATi absolviert werden)	max. 150 h max. 150 h



Welchen **Nutzen** ziehen Sie speziell aus dieser Form einer Ausbildung?

1. Unser **Modulsystem** ermöglicht, an jenen Modulen teilzunehmen, die für Ihr LSB-Diplom bzw. den Gewerbeschein noch notwendig sind.
2. Die Erweiterung Ihrer **sozialen Kompetenzen**.
3. Aneignung von **Führungskompetenzen**.
4. Fertigkeiten zum **Umgang** mit **Klienten und Klientinnen** sowie **AuftraggeberInnen**.
5. Intensive Auseinandersetzung und individuelle Betreuung durch Ausbildungsgruppen von **max. 12 Personen**.
6. **Praxisfälle**, die im Praxisseminar und den Gruppensupervisionen reflektiert und supervidiert werden.
7. **Peergruppen** zwischen den einzelnen Modulen zur Vertiefung der Lehrinhalte, Reflexion der Praxisberatung, Nachbereiten von Ausbildungsinhalten & Literaturdiskussion.
8. Begleitende **Lehrcoachings (Gruppensupervisionen)** ermöglichen die intensive Arbeit an Ihren Praxisfällen.
9. **Dokumentation der Praxisfälle** und Raum für Fragen und Rückschlüsse zur persönlichen Entwicklung und Selbstkompetenz.
10. Den **persönlichen Stil** entwickeln schon während der Ausbildung.
11. Eine **Methodenmappe** (Fragetechniken, Interventionen, Übungen, Tools, >Spiele< & Modelle) für den sofortigen Einsatz.
12. Nachvollziehbare **Abläufe**, methodenübergreifend konzipiert.
13. Praxiserfahrung durch praxisnahe Übungen und die Möglichkeit ausbildungsbegleitend und nach Absprache durch anrechenbare **Assistenz** erste **Erfahrungen** zu **sammeln**.
14. Durch den Besuch von **Zusatzmodulen** den **Schwerpunkt** für **Paar-, Ehe- und Familienberatung**, **Aufstellungsarbeit**, **Burnoutprävention** und **Supervision** für den **Eintrag auf der Expert*innenliste** zu integrieren.



Lehrgangsaufteilung

Die **Gesamtausbildung** umfasst **31 Module**, **mind. 40 h Praxisfälle** (inkl. Beratungsprotokolle), **Gruppensupervision** (inkl. 3 Fall-Supervisionen/Person), **protokollierte Peergruppen**, **Methodenmappenerstellung**, **Literaturstudium/ Diplomarbeit**, **Praxisfalldokumentation & Demonstration eines Praxisprojektes**.

<u>31 terminisierte Module</u>	690 h
30 Ausbildungsmodule & 2 Prüfungsmodule	584 h
kostenfreie Gruppensupervision!: inkl. 3 Fall-Supervisionen/Person	90 h
1 Abschluss-Prüfungskolloquienmodul = 2 Tage	16 h
<u>Begleitend dazu</u>	
Mind. 40 h Praxisfälle (inkl. Beratungsprotokolle) mit selbstgesuchten Klienten/Klientinnen	mind. 40 h
Protokollierte Peergruppentreffen zwischen den Modulen	100 h
<u>Methodenmappenerstellung</u> (~ 150 Seiten)	mind. 60 h
<u>Literaturstudium / Abschlussarbeit</u> (25-30 Seiten)	mind. 60 h
<u>Dokumentation & Reflexion eines mind. 10 h Praxisfalls</u> (10-15 Seiten)	mind. 30 h
Zu investierende Zeit	mind. 980 h
Zusatzmodule bei Bedarf	mind. 300 h

Es gibt auch die **Möglichkeit** nach Überprüfung der Vorqualifikationen **einzelne Modulblöcke** zu buchen, **um die individuelle Befähigung anzustreben**.

Um verschiedene Gesprächs- und Gruppenleitungsstile kennenzulernen, wechseln die Ausbilder/innen nach einzelnen Modulen.

Die Entscheidung über die Wahl der Ausbilder/innen, sowie inhaltliche und terminliche Änderungen, behält sich ATi vor.

Die Abschlussprüfung beinhaltet die Erarbeitung eines praxisrelevanten Themas aus der Diplomarbeit, das allen Mitwirkenden im Abschlusskolloquium vorgestellt und zugänglich gemacht wird. Nach Absolvierung der Gesamtausbildung inkl. Gruppensupervision, Praxisfällen, Peergruppen, sowie der Erstellung einer Methodenmappe, Diplomarbeit, Praxisfallreflexion und Abschlussprüfung, erhält jede/r Teilnehmer/in das **Diplom**.

Sollten nicht alle erwähnten Nachweise vorhanden sein, so wird zunächst eine Teilnahmebestätigung über die absolvierten Lehrgangsteile ausgestellt. Es besteht die Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt einen Aufbau zu besuchen, um die Ausbildung abzuschließen.

ATi behält sich vor, Änderungen inhaltlicher, organisatorischer und terminlicher Art infolge veränderter Rahmenbedingungen vorzunehmen. Die TeilnehmerInnen werden darüber rechtzeitig informiert. Wurden von Vornherein einzelne Blöcke gebucht, erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat.

Der folgende Plan skizziert die Inhalte und den methodischen Gesamtrahmen des zertifizierten Lehrgangs, sowie die Möglichkeit erweiterter Schwerpunktsetzungen für **Paar-, Ehe- und Familienberatung** sowie des Aufbaus zum/r **zertifizierten Coach**. Die Schwerpunkte für **Aufstellungsarbeit**, **Burnoutprävention** und **Supervision** werden in separaten Foldern angeführt.

Bei der konkreten Gestaltung werden die Modulleiter/innen praxisrelevante Schwerpunkte setzen.

Abkürzungsverzeichnis des erweiterten Curriculums:

So sehen Sie in den Tabellen, wie die einzelnen Module den einzelnen Teilbereichen zugeordnet sind:

Einführung (EF)

Grundlagen (GL)

Gruppenselbsterfahrung (GSE)

Methodik der LSB (M)

Krisenintervention (K)

Recht (R)

Berufsethik (E)

Betriebswirtschaftliche (BWL)

Gruppensupervision (SV)

Zusatzmodul (ZM)

Zusatzmodul Paar-, Ehe- und Familienberatung (ZM:EFB)

Es folgt eine **Schnellübersicht** der Ausbildung:

Module	Gruppen- supervision	Zuordnung	Protokollierte Peergruppe	Protokoll. Praxisfälle
1. Semester	3h = 4EH			
Modul 1: Einführung in die Lebens- & Sozialberatung		20 Std. (EF)		
Modul 2: (Coach1) Grundlagen & Rahmung der LSB		20 Std. (GL)		
Modul 3: (Coach2) Grundlagen & Rahmung der LSB		20 Std. (GL)		
Modul 4: (Coach3) Grundlagen & Rahmung der LSB		20 Std. (GL)		
Modul 5: (Coach4) Grundlagen & Rahmung der LSB & Gruppenselbsterfahrung		8Std.(GL) 8Std.(GSE)		
Modul 6: (Coach5) Methodik der LSB & Gruppenselbsterfahrung	4 EH (SV)	10Std.(M) 10Std.(GSE)		
Modul 7: (Coach6) Methodik der LSB & Gruppenselbsterfahrung	4 EH (SV)	10Std.(M) 10Std.(GSE)		
Modul 8: (Coach7) Methodik der LSB & Gruppenselbsterfahrung	4 EH (SV)	10Std.(M) 10Std.(GSE)		
2. Semester				
Modul 9: (Coach8) Berufsethik und Berufsidentität	4 EH (SV)	16Std.(E)	EFB	
Modul 10: Methodik der LSB & Gruppenselbsterfahrung	4 EH (SV)	10Std.(M) 10Std.(GSE)		
Modul 11: Methodik der LSB & Gruppenselbsterfahrung	4 EH (SV)	10Std.(M) 10Std.(GSE)		
Modul 12: (Coach9) Methodik der LSB & Gruppenselbsterfahrung	4 EH (SV)	10Std.(M) 10Std.(GSE)	EFB	
Zusatz - Modul: (Coach10) Supervision/ Präsentation der Coaching-Abschlussarbeiten		16 Std. (ZM)		
Modul 13: Methodik der LSB & Gruppenselbsterfahrung	4 EH (SV)	10Std.(M) 10Std.(GSE)		
Modul 14a/b: Rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der LSB	4 EH (SV) 4 EH (SV)	12 Std. (R) 12 Std. (R)		
Modul 15: Krisenintervention	4 EH (SV)	20 Std. (K)		
Modul 16: Methodik der LSB & Krisenintervention	4 EH (SV)	10 Std. (M) 10 Std. (K)		
P1: Abschluss laufende Lernkontrolle Supervision				
3. Semester				
Modul 17: Krisenintervention & Methodik der LSB	4 EH (SV)	10 Std. (K) 10 Std. (M)		
Modul 18: Methodik der LSB & Gruppenselbsterfahrung	4 EH (SV)	10Std.(M) 10Std.(GSE)		
Modul 19: Krisenintervention & Gruppenselbsterfahrung	4 EH (SV)	10Std.(K) 10Std.(GSE)		
Modul 20: Methodik der LSB		20 Std. (M)		
Zusatz – Modul: Psych: Entwicklungspsychologie		16 Std. (ZM:EFB)	ZM:EFB	
Modul 21: Krisenintervention & Methodik in der LSB	4 EH (SV)	10 Std. (K) 10 Std. (M)		
Zusatz – Modul: Methodenvielfalt		20 Std. (ZM:EFB)	ZM:EFB	
Zusatz – Modul: Gerontoberatung		16 Std. (ZM:EFB)	ZM:EFB	
4. Semester				
Prüfungsmodul: P2: Abnahme der Methodenmappe				
Modul 22: Krisenintervention & Methodik in der LSB	4 EH (SV)	10 Std. (K) 10 Std. (M)		
Modul 23: Methodik der LSB		20 Std. (M)		
Zusatz – Modul: Psychologie/ Sozialeinrichtungen		16 Std. (ZM:EFB)	ZM:EFB	
Modul 24: Krisenintervention & Methodik in der LSB	4 EH (SV)	10 Std. (K) 10 Std. (M)		
Modul 25: Methodik der LSB & Gruppenselbsterfahrung	4 EH (SV)	10Std.(M) 10Std.(GSE)	EFB	
Modul 26: Methodik der LSB & Gruppenselbsterfahrung	4 EH (SV)	10Std.(M) 10Std.(GSE)		
5. Semester				
Prüfungsmodul: Prüfung3: Krisenintervention Grdlg.				
Modul 27: Methodik der LSB		20 Std. (M)		
Modul 28: Methodik der LSB	4 EH (SV)	20 Std. (M)		
Zusatz – Modul: Psychologie/Verhaltenspsychologie		16 Std. (ZM:EFB)	ZM:EFB	
Zusatz – Modul: Kommunikations.-Psychologie		16 Std. (ZM:EFB)	ZM:EFB	
Modul 29: Methodik der LSB	6 EH (SV)	10 Std. (M)		
Modul 30: Betriebswirtschaftliche Grundlagen		16 Std. (BWL)		
Prüfungsmodul: Prüfung4: Demonstration Praxisprojekt		16 Std		

Module des 1. Semesters

Modul 1: 20 Std. (EF)		Einführung in die Lebens- & Sozialberatung Historische Entwicklung und gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen der Lebens- und Sozialberatung/ Sozialphilosophie & Soziologie
Modul 2: 20 Std. (GL)		Grundlagen & Rahmung für die Lebens- und Sozialberatung Abgrenzung, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum berufsspezifischen Umfeld/ Lebens- & Sozialberatung, Psychotherapie, Psychologie, Medizin, Seelsorge, Pädagogik, Sozialarbeit und weitere Tätigkeiten im psychosozialen Umfeld
Peerguppenbildung		
Modul 3: 20 Std. (GL)		Grundlagen & Rahmung für die Lebens- und Sozialberatung Pädagogisch-, psychologisch- und kommunikationstheoretische Grundlagen/ Theoretische Grundlagen aus Anthropologie und Philosophie
Modul 4: 20 Std. (GL)		Grundlagen & Rahmung für die Lebens- und Sozialberatung Anthropologisch-, philosophische Grundlagen angrenzender Fachbereiche
Protokollierte Peerguppen 5 h, Methodenmappenerstellung		
Modul 5: 8 Std. (GL) 10 Std. (GSE)		Grundlagen & Rahmung für die Lebens- und Sozialberatung Kommunikationstheoretische Vertiefung Gruppenselbsterfahrung
Protokollierte Peerguppen 5 h, Methodenmappenerstellung		

<p>Modul 6: 10 Std. (M)</p> <p>10 Std. (GSE)</p>	<p>SV 4EH</p>	<p>Methodik der Lebens- & Sozialberatung</p> <p>Methodik im Zusammenhang mit sozialen Beziehungsthemen wie der Analyse von Werte- und Bedürfniskonflikten sowie Kommunikationsthemen</p> <p>Gruppenselbsterfahrung</p>
<p>Protokollierte Peergruppen 5 Std, Methodenmappe, Praxisfälle</p>		
<p>Modul 7: 10 Std. (M)</p> <p>10 Std. (GSE)</p>	<p>SV 4EH</p>	<p>Methodik der Lebens- & Sozialberatung</p> <p>Systemisch-soziodynamische Orientierung/ Das soziale System/ Rekonstruktion von Systemen/ Systemisch – prozessorientierte Methoden wie z.B. Systemboard, Aufstellungen mit Gegenständen, Landschaftskarten, Soziogramme, Metaphernarbeit, Symbolisierung</p> <p>Gruppenselbsterfahrung</p>
<p>Protokollierte Peergruppen 5 Std, Methodenmappe, Praxisfälle</p>		
<p>Modul 8: 10 Std. (M)</p> <p>10 Std. (GSE)</p>	<p>SV 4EH</p>	<p>Methodik der Lebens- & Sozialberatung</p> <p>Individualsystemische Ansätze/ Persönlichkeitsentwicklung/ Methoden für z.B. Inner Team-Arbeit, Diskrepanzen visualisieren, Entscheidungsfindung</p> <p>Gruppenselbsterfahrung</p>



Module des 2. Semesters

Protokollierte Peergruppen 5 Std, Methodenmappe, Praxisfälle		
Modul 9: EFB 16 Std. (E)	SV 4EH	Berufsethik und Berufsidentität Ethische Grundfragen/ Berufsbild/ Tätigkeitsbereiche/ Berufsidentität/ Standes- und Ausübungsregeln/ Berufsorganisation
Protokollierte Peergruppen 5 Std, Methodenmappe, Praxisfälle		
Modul 10: 10 Std. (M)	SV 4EH	Methodik der Lebens- & Sozialberatung Humanistisch-existentielle Orientierung: Einführung in die PEA (Personale Existenzanalyse)/ Methoden am Beispiel der Aufarbeitung von Genosozioogramm & Familienstammbaum Gruppenselbsterfahrung
10 Std. (GSE)		
Protokol. Peergruppen 5 Std, Methodenmappe, Praxisfälle		
Modul 11: 10 Std. (M)	SV 4EH	Methodik der Lebens- & Sozialberatung Der personenzentrierte Ansatz & Grundprinzipien der Gesprächsführung nach Rogers, nicht direktive Verhaltensweisen/ Die Bedeutung der personenzentrierten Haltung in speziellen Beratungsfeldern/ Einführung in Supervision, Selbsterfahrung, Coaching und Mediation/ Spielräume in Beratungssituationen/ Interventionsformen und Methoden für z.B. Biographiearbeit Gruppenselbsterfahrung
10 Std. (GSE)		

Protokol. Peergruppen 5 Std, Methodenmappe, Praxisfälle		
Modul 12: EFB 10 Std. (M) 10 Std. (GSE)	SV 4EH	Methodik der Lebens- & Sozialberatung Familien-, Paar- & Beziehungsberatung / Fragen der Single-, Paar- & Familienplanung/ verschiedene Beziehungsformen/ unter Verbindung systemisch-, potenzial-, bedürfnisorientierter & existenzanalytischer Gesichtspunkte/ Die 4 Grundmotivationen/ Niedrigschwelliges, alltagsorientiertes, ergebnisoffenes Arbeiten/ Beratung nach dem Familienförderungsgesetz Gruppenselbsterfahrung
Zusatz-Modul 16 Std. (ZM)		Präsentation der Coaching-Abschlussarbeiten Co.10 Zertifikatverleihung Coaching
Protokollierte Peergruppen 5 Std, Methodenmappe, Praxisfälle		
Modul 13: 10 Std. (M) 10 Std. (GSE)	SV 4EH	Methodik der Lebens- & Sozialberatung Familienberatung , -begleitung & -unterstützung: Beratungsmodelle der Einzel-, Paar- und Familienberatung/ Familien als System/ Methoden im Zusammenhang mit Familien- & Beziehungsthemen wie z.B. Familienskulpturarbeit Gruppenselbsterfahrung
Modul 14a/b: 12 Std. (R) 12 Std. (R)	SV 4EH SV 4EH	Rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der LSB Berufsrecht & Familienrecht: Lebensgemeinschaft, Eherecht, Scheidungsrecht, Erbschaftsrecht, Gütertrennung, Unterhalt, ... Mediation, Gewaltschutz, Obsorge, Kindschafts- & Jugendschutzrecht
Modul 15: 20 Std. (K)	SV 4EH	Krisenintervention Definition/ Berufsspezifische Fachgebiete/ Erkennungsmerkmale krisenhafter Phasen/ Psychosoziale Krisen/ Krisensymptome von z.B. Lebensveränderungskrisen, traumatischen Krisen
Modul 16: 10 Std. (M) 10 Std. (K)	SV 4EH	Methodik der Lebens- & Sozialberatung Beratung im Zusammenhang mit Paar- & Sexualthemen / Psychosoziale Interventionsformen/ Prozessuale Diagnostik Krisenintervention Einführung in Interventionsformen bei Krisenverläufen
P1		Prüfung1: Abschluss laufende Lernkontrolle

Module des 3. Semesters

<p>Modul 17: 10 Std. (K)</p> <p>10 Std. (M)</p>	<p>SV 4EH</p>	<p>Krisenintervention</p> <p>Allgemeine Charakteristika von Krisen/ Verlaufsformen von Krisen am Beispiel von Sinn- & Verlustkrisen</p> <p>Methodik der Lebens- & Sozialberatung</p> <p>Psychosoziale Intervention im Zusammenhang mit Themen wie z.B. Angst/ Trauer/ Verlustbewältigung/ Sterbebegleitung/ Begleitung von Angehörigen, Betroffenen und HelferInnen</p>
<p>Modul 18: 10 Std. (M)</p> <p>10 Std. (GSE)</p>	<p>SV 4EH</p>	<p>Methodik der Lebens- & Sozialberatung</p> <p>Beratung im Zusammenhang mit z.B. Erziehungsthemen, pädagogischen Fragen und erzieherischen Verhaltensweisen/ Familiendynamiken/ Übertragungsphänomene/ Themenspezifische Methoden</p> <p>Gruppenselbsterfahrung</p>
<p>Modul 19: 10 Std. (K)</p> <p>10 Std. (GSE)</p>	<p>SV 4EH</p>	<p>Krisenintervention</p> <p>Krisensymptomatik/ Erkennungsmerkmale/ Verlaufsformen/ Diagnostik und Überweisungskontext/ Kooperation/ Überweisung und Kooperation am Beispiel Essstörungen und Familienbasierte Therapie</p> <p>Gruppenselbsterfahrung</p>
<p>Modul 20: 20 Std. (M)</p>		<p>Methodik der Lebens- & Sozialberatung</p> <p>Beratung im Zusammenhang mit Themen wie Störungen und kooperationshemmende Widerstände und Modelllernen erwünschter sozialer Fähigkeiten/ Prozessorientierte Methoden wie z.B. Training verbaler und nonverbaler Interventionsmöglichkeiten</p>
<p>ZM: EFB: 16 Std. (EFB)</p>		<p>Psychologie/ Entwicklungspsychologie Psy.6 kindl. Entwicklung und deren Herausforderungen für das Elternsein Selbsterfahrung: Elternsein, Generationenbeziehung</p>
<p>Modul 21: 10 Std. (K)</p> <p>10 Std. (M)</p>	<p>SV 4EH</p>	<p>Krisenintervention</p> <p>Verlaufsformen von Krisen und Krisensymptome/ Überweisung und Kooperation am Beispiel psychischer Störungen und Krankheitsbilder</p> <p>Methodik der Lebens- & Sozialberatung</p> <p>Psychosoziale Interventionsformen und prozessuale Diagnostik in der Beratung/ Beratung im Zusammenhang mit Psychohygiene und der Begleitung von Betroffenen und Angehörigen bei z.B. Themen wie Suchtprävention</p>

**Protokollierte Peergruppen 5 Std, Methodenmappe, Praxisfälle, Arbeit an Abschlussarbeit:
Themensuche/ Ideen für die Fragestellung, Literaturrecherche**

<p>ZM: EFB: 20 Std. (EFB) 20 Std. (M)</p>	<p>Methodenvielfalt</p> <p>Lebensziele, Visionen: Lebenszeit, Sinnfragen, Stabilität & Balance, Lebensplanung, Werte, Wünsche, Achtsamkeitstraining: Innenschau und Stille, Phantasieren, Visualisierung & Imagination, Arbeit mit Gefühlen, Selbstliebe & Eigenverantwortung, Affirmationen: Zielarbeit Stressbewältigung: Symptome der Stressreaktion, Belastung als Herausforderung erleben, bewusste Dissoziation, Copingstrategien, Selbst- und Zeitmanagement, Ernährung und Bewegung, soziale Unterstützung</p> <p>Mentaltraining: Reframing, The Work, Glaubenssätze, philosophische Grundlagen, Meditation, Genuss- & Glückstraining</p>
<p>ZM:EFB: 16 Std. (EFB) 8 Std. (M) 8 Std. (K)</p>	<p>Gerontoberatung & Validation</p> <p>Kritische Lebensereignisse im Alter/ Familie als Sozialisationsfeld: Rollen und Identitätsentwicklung/ Interventionen im Umgang mit alten Menschen/ Rollenkonflikte im Umgang mit sich verändernder Persönlichkeit/ Prozesse und Phasen in der Familienentwicklung / Familienformen und deren Herausforderungen/ Demenz/ Validation nach Naomi Feil/ Unterstützung Angehöriger</p>



Module des 4. Semesters

Protokollierte Peergruppen 5 Std, Methodenmappe, Praxisfälle		
Prüfungsmodul/ P2: 4 Std. (P)		Prüfung2: Abnahme der Methodenmappe 2 Std. schriftliche Prüfung: Methodik der LSB/ 2 Std. schriftliche Prüfung: Methodik in der Fallarbeit
Protokollierte Peergruppen 5 Std, Methodenmappe, Praxisfälle		
Modul 22: 10 Std. (K) 10 Std. (M)	SV 4EH	Krisenintervention Krisensymptome/ Krisenverlauf akuter Krisen und deren Gefahren Methodik der Lebens- & Sozialberatung Theorie und Praxis systemischer Beratung im Zusammenhang mit z.B. Konfliktodynamiken, Mobbing & Bullying
Protokollierte Peergruppen 5 Std, Methodenmappe, Praxisfälle		
Modul 23: 20 Std. (M)		Methodik der Lebens- & Sozialberatung Beratung bei Themen der Vereinbarkeit von Privat-, Familien- & Berufsleben / Einflüsse von Berufsorientierung , Karriere- & Bildungsplanung auf Beziehungsleben/ Methoden Biographischen Arbeitens zur Standortbestimmung, für persönliche Alltagsorganisation, Persönliche Ressourcenstärkung, Ziel- & Zukunftsarbeit inkl. Zeitmanagement
ZM EFB: 16 Std. (EFB)		Psychologie/ Sozialeinrichtungen Psy.3 Psychotherapeutische Schulen/ Psychodiagnostik/ Eigenarten und Arbeitsweisen verschiedener Sozial- & Gesundheitseinrichtungen des Landes. Zusammenarbeit und Vermittlungskontext/ grundlegende Sozialgesetze
Modul 24: 10 Std. (K) 10 Std. (M)	SV 4EH	Krisenintervention Krisensymptomatik am Beispiel des Burnout -Syndroms als Entwicklung zur Krise/ Begleitung, Überweisung und Kooperation Methodik der Lebens- & Sozialberatung Theorie und Praxis der personenzentrierten Beratung

Modul 25: EFB 10 Std. (M) 10 Std. (GSE)	SV 4EH	Methodik der Lebens- & Sozialberatung Theorie und Praxis der Ziel- & Lösungsorientierten Beratung/ Kreative psychosoziale Interventionsformen Gruppenselbsterfahrung
Protokollierte Peergruppen 5 Std, Methodenmappe, Praxisfälle		
Modul 26: 10 Std. (M) 10 Std. (GSE)	SV 4EH	Methodik der Lebens- & Sozialberatung Spezifische Beratungsmodelle der Einzel- & Paarberatung in Verbindung mit Theorie und Praxis des Personenzentrierten Ansatzes Gruppenselbsterfahrung



Module des 5. Semesters

Prüfungs- modul / P3 4 Std. (P)		Prüfung3: Krisenintervention Grundlagen 2 Std. mdl. Prüfung/ 2 Std. Festigung der Kenntnisse
Modul 27: 20 Std. (M)		Methodik der Lebens- & Sozialberatung Methodik des mehrpersonalen Beratungsmodells im z.B. Großgruppenkontext , Familien, Jugendgruppen, ... / Haltung & Rolle
Protokollierte Peergruppen 4 Std, Methodenmappe, Praxisfälle		
Modul 28: 20 Std. (M)	SV 4EH	Methodik der Lebens- & Sozialberatung Theorie und Praxis der systemischen Beratung mit Beispielen aus Kommunikations- und Kooperationsthemen in Teams, Gruppen und Familien sowie bei kooperationshemmenden Widerständen
ZM: EFB: 16 Std. (EFB)		Psychologie: Verhaltenspsychologie Psy.9 Funktionale, dysfunktionales Verhalten/ Körper- & Außenwahrnehmung/ Hören/ Körperkontrolle/ Verhalten (Körpersprache) als Instrument/Mimik/Gestik/ Sprechstimme/ Modelllernen/ Umgestaltung nichtförderlicher Verhaltensmuster/ Körperarbeit/ Verhaltenstraining



Protokollierte Peergruppen 5 Std, Methodenmappe, Praxisfälle		
ZM:EFB: 16 Std. (EFB)		Kommunikationslehre, Konflikttheorie Psy.8 Persönlichkeitsprofile, Kampfrhetorik abwehren/ Kompetenz ausstrahlen & den eigenen Standpunkt klar formulieren, Kommunikation gewaltfrei gestalten
Protokollierte Peergruppen 5 Std, Methodenmappe, Praxisfälle, Arbeit an Abschlussarbeit: Themenfestlegung/ Fragestellung, Literaturstudium/ Schreiben des Exposés		
Modul 29: 10 Std. (M)	sv 6EH	Methodik der Lebens- & Sozialberatung Vertiefende Spezialisierung in den systemischen und personenzentrierten Ansatz/ Ausblick in die Praxis angrenzender Beratungsfelder
Protokollierte Peergruppen 5 Std, Methodenmappe, Praxisfälle, Abgabe Exposés, Arbeit an Abschlussarbeit		
Modul 30: 16 Std. (BWL)		Betriebswirtschaftliche Grundlagen Steuerrecht & Sozialversicherung für die selbständige Tätigkeit/ Buchführung/ Betriebsführung/ Kalkulation und Verrechnung Selfmarketing für Lebens- und SozialberaterInnen/ Mein professionelles Profil/ Das Produktprofil/ Potentielle AuftraggeberInnen/ Mein erster Folder
Protokollierte Peergruppen 5 Std, Fertigstellung der Abschlussarbeiten, Praxisprojekt und endgültigen Methodenmappe		
Prüfungsmodul / P4 16 Std (P)		Prüfung4: Prüfungsgespräch: Vorstellung Diplomarbeit & endgültige Methodenmappen-Abnahme/ Demonstration Praxisprojekte (Kolloquium)



Zielgruppe:

Personen, die diesen Berufsstand anstreben, bzw. als Zusatzqualifikation benötigen wie z.B. TrainerInnen, Coaches, LehrerInnen, MediatorInnen, Projektverantwortliche, Führungskräfte, UnternehmensberaterInnen, OrganisationsberaterInnen, PersonalistInnen, ...

Teilnahmebedingungen/Eignung der Bewerber/innen:

Seminar-, Beratungs- & Lehrgangserfahrung, Alter: mind. 25 Jahre, Matura und/oder abgeschlossene Berufsausbildung bzw. langjährige Berufserfahrung. Der Zugang zum Lebens- und SozialberaterInnenberuf setzt - bewusst - keine akademische Vorbildung voraus.

Voraussetzung: Informations- & Zielgespräch

Die Interessenten/innen haben in diesem Gespräch die Möglichkeit, etwaige Fragen zur Ausbildung zu klären und ihren derzeitigen Motivations- und Entwicklungsstand (inkl. Vorqualifikationen) zu überprüfen. Wir bitten zu diesem Gespräch alle Unterlagen/ Zeugnisse/ Diplome, Arbeitsbestätigungen, die Vorqualifikationen belegen, mitzubringen.

In diesem Gespräch erhalten die Interessenten/innen Feedback und es werden deren Eignung, Ressourcen und Ziele mit der Lehrgangseitung abgeklärt.

Aufbaulehrgänge

Die Lebens- und Sozialberatungs-Verordnung sieht außer der Basisausbildung auch andere Zugänge zum reglementierten Gewerbe der Lebens- und Sozialberatung vor. So können Personen mit einer Vorbildung, vorwiegend aus anderen psychosozialen und medizinischen Berufen, bzw. mit Vorqualifikationen aus diesen Berufen, Teilbereiche anerkannt werden, die auf die Befähigung aufgerechnet werden können.

Das Kernstück der LebensberaterInnen-Ausbildung ist eine fundierte theoretische und praktische Ausbildung in Beratungsmethodik, wie sie in kaum einem der benachbarten Berufe in dem Ausmaß enthalten ist, wie es für die Lebens- und Sozialberatung erwartet wird.

Für den Erwerb der fehlenden Qualifikationen bieten wir Aufbaulehrgänge oder - auf Anfrage - die Möglichkeit zum Quereinstieg in bestehende Ausbildungslehrgänge an.

Methodenform:

Die protokollierte **Praxisarbeit** und die Erfahrungen mit und in der Ausbildungs- & Peergruppe sowie die Verantwortung jedes/r Einzelnen für die Gruppe sind ein wesentlicher Bestandteil des Konzeptes. **Literaturstudium, Theorieinput, Kleingruppen- & Plenums-Arbeiten** und **-Diskussionen, Praxisübungen, Demonstrationen** und **Fallbeispiele** gepaart mit **Erfahrungsaustausch, Rollen- und Szenenspiele, Wahrnehmungs- & Sinnesübungen, Einzel- und Gruppenübungen** gepaart mit **Selbsterfahrung, Reflexionsphasen** und **Feedbackschleifen** werden den Themen entsprechend eingesetzt. Videoanalyse zur **Selbst- und Fremdwahrnehmung** stellt eine Basismethode dar. Durch Übungs-/Peergruppen wird das Gelernte gefestigt und Lern-Netzwerke gebildet.

Lehrende und Vortragende:

Unsere Lehrenden und Vortragenden werden inhalts- und fachspezifisch in den Modulen eingesetzt und bringen für die jeweiligen Fachgebiete umfassende Qualifikationen (siehe Auflistung) und Erfahrungen mit.

Weiters sind alle Lehrenden und Vortragenden auch außerhalb der Lehrgänge praktisch als BeraterInnen, Coaches, TrainerInnen, TherapeutInnen oder PädagogInnen tätig.

Qualifikationen der Lehrenden/Vortragenden:

- Studium der Psychologie
- Studium der Pädagogik (Erziehungs- & Bildungswissenschaften)
- Studium Rechtswissenschaften
- Studium Soziologie
- Studium Soziale Arbeit
- Psychotherapie
- Lebens- & Sozialberatung

Zusatzausbildungen der Lehrenden/Vortragenden:

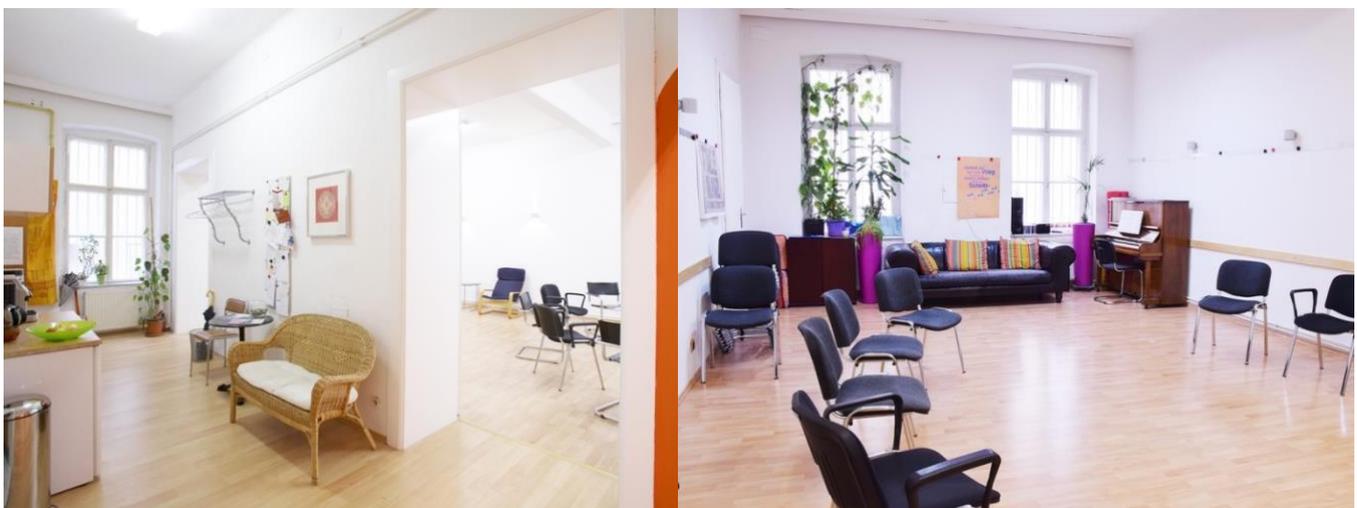
- Training
- Gruppendynamik nach ÖAGG
- Diversity Management
- Burnout-Prophylaxe & Mentaltraining
- Coaching
- Paar- & Familienberatung
- Mentaltraining
- Sexualberatung
- SeniorInnentraining
- Erlebnispädagogik
- Supervision
- Mediation entsprechend der Kriterien des Justizministeriums
- Propädeutikum
- Logotherapie & Existenzanalyse
- Mobbing/Bullying
- Essstörungen
- ...

Erfahrungen als BeraterInnen & AusbilderInnen:

Alle Lehrenden und Vortragenden haben zwischen 5 – 25 Jahren Erfahrung als AusbilderInnen & BeraterInnen auch in den Bereichen Paar- & Familienberatung bzw. Erziehungsberatung und greifen damit auf ein großes Repertoire an Methoden und Handlungsspielräumen für die Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren und Gruppen zurück.

Details der einzelnen Lehrenden und Vortragenden für die Module zur Lebens- und Sozialberatung & Paar-, Ehe- und Familienberatung:

- **Mag.^a Ansoerge, Helga:** Lehrgangsbereich, Studium Erziehungswissenschaften & Psychologie, Schwerpunkt Medienpädagogik, Dipl. Lebensberaterin, Fortbildungen im Bereich Training, Coaching, Supervision, Didaktik, Beratungsmethodik, Diversity Management, Gender, gewaltfreier Kommunikation, Erfahrung: 25 Jahre Training & Coaching im Unternehmens-, Institutions- & Lehrgangsbereich, 18 Jahre im Beratungssektor: Gruppen-, Team-, Familien-, Generationen-, Paar- und Einzelberatungen, 12 Jahre Gruppen- & Einzelsupervisorin, Lehrsupervisorin
- **Kostal, Sonja:** Dipl. Lebensberaterin, systemische Familien-Psychotherapeutin, Erfahrung: 20J. Lebens- & Sozialberaterin & Lehrende, 16J. Supervisorin, 18 J. Trainerin und Coach
- **Dr. Ditrich, Reinhard, MSc:** Studium Rechtswissenschaften, Mediator entsprechend der Kriterien des Justizministeriums, Dipl. Lebensberater Erfahrung: 8 J. Leiter von Rechtsabteilungen, 14 J. selbständiger Mediator, Coach, Unternehmensberater, Eheberatung, Lebensberater, Lehrender
- **Mag. Bayer Eduard:** Studium Rechtswissenschaften, Mediator entsprechend der Kriterien des Justizministeriums, Sexualpädagoge, Lehrgang Lebens- und Sozialberatung, psychiatrischer Pfleger Erfahrung: Fachstelle für Gewaltprävention Land NÖ, 13 J. Scheidungs- & Familienberatung, Institut für Ehe- & Familienberatung
- **Wiesinger Petra:** Dipl. Lebensberaterin, Dipl. Supervisorin, Mental- & Burnoutprophylaxe-Trainerin, Erfahrung: Lebens- & Sozialberaterin, Lehrende, Supervisorin, Trainerin und Coach



Maßnahmen für den Ausbildungsabschluss:

Schon während der Ausbildung präsentieren die Teilnehmenden, mind. 3 protokollierte Beratungen in der Gruppensupervision bzw. den Praxisseminaren
= Prüfung 1: laufende Lernkontrolle

Die regelmäßige fachliche Begleitung in den Gruppensupervisionen für die insgesamt erwarteten mind. 40 Beratungen stellen eine weitere wichtige Qualitätssicherung schon während der Ausbildung dar.

Die Prüfungen 2 (Methodik schriftl.) und 3 (Krisenintervention mdl.) enthalten auch alle für die Paar- und Familienberatung, sowie Erziehungsberatung relevanten Fragen.

Die Abschlussprüfung (Prüfung4) beinhaltet die Erarbeitung eines praxisrelevanten Themas, das einerseits in Form einer Diplomarbeit inkl. Praxisfalldokumentation/-reflexion dargelegt und von 2 PrüferInnen abgenommen wird und andererseits als Präsentation oder Training in einer 1,5 stündigen Praxisdemonstration (Kolloquium) allen Mitwirkenden vorgestellt und zugänglich gemacht wird. In diesem Prüfungsgespräch wird die Kompetenz der Prüflinge in Übertragung des erarbeiteten Themas auf die einzelnen Beratungsbereiche (wenn EFL auch Paar-, Familien-, Erziehungsberatung) nochmals begutachtet.

Nach Absolvierung der Gesamtausbildung (100% Anwesenheit) inkl. Gruppensupervisionen,

- Vorlage eines Exposés
- Diplomarbeit eines praxisrelevanten Themas (25-30 Seiten),
- Dokumentation & Reflexion einer mind. 10 stündigen Praxisfallreflexion (10-15 Seiten),
- Designunterlage für die 1,5 stündige Präsentation (10 Seiten),
- 40 Std. Beratungsprotokolle,
- 100 Std. Peergruppenprotokolle,
- Methodenmappe

erhält jede/r Teilnehmer/in das **Diplom Lebens- und Sozialberatung.**

Kosten & Zahlungsmöglichkeiten des Lehrgangs 2022-2025:

Das Informationsgespräch ist **kostenlos**.

Gesamtzahlung (5 Semester = 36 Module | 1x vor Ausbildungsbeginn):

Gesamtcurriculum inkl. Skripten, Lehr-, Headcoachings/90 Std. Gruppensupervision

Sozialtarif: Alleinerziehende, Stud., ...: € 7.200,-*

Berufstätige: € 8.200,-*

Bei Einzahlung des gesamten Beitrages bis 4 Wochen vor Ausbildungsbeginn erhalten Sie **10%** Ermäßigung.

oder Semesterzahlung (5x vor Semesterbeginn):

inkl. Skripten, Lehr-, Headcoachings/90 Std. Gruppen-Supervision

Sozialtarif: Alleinerziehende, Stud., ...: € 1.500,-*

Berufstätige: € 1.700,-*

oder Modulzahlung (30x vor Modulbeginn, weniger bei Anrechnung):

inkl. Skripten, Lehr-, Headcoachings/90 Std. Gruppen-Supervision

Sozialtarif: Alleinerziehende, Stud., ...: € 280,-*

Berufstätige: € 310,-*

& Prüfungsgebühren

4x vor Prüfungsbeginn a € 230,-*: € 920,-*

PFB-Module, wenn upgrade für Paar-, Ehe- & Familienberatung (Je Modul)

Sozialtarif: Alleinerziehende, Stud., ...: € 280,-*

Berufstätige € 310,-*

Schwerpunkt-Diplome, wenn upgrade

ATi - Teilnehmer_innen: € 1500,-*

Zusatzmodule bei Bedarf € 280,-*

Zusätzliche Gruppensupervision bei Bedarf (3h/4EH) € 42,- inkl. 20% Ust.

Einzelsupervision & -selbsterfahrung bei Bedarf (1EH) € 60,- inkl. 20% Ust.

Die **Reihung der Einzahlungen** bestimmt die **Reihung der Teilnahme**. Bei nicht fristgerechter Zahlung muss die Ausbildung bis zum Einlangen des Betrages unterbrochen werden bzw. eine neue Vereinbarung getroffen werden.

* die Bildungsleistungen sind umsatzsteuerbefreit gem. § 6 Abs 1 Z 11 lit a UStG

Gesamtüberb

Lehrgang mit Terminen 39 Module:

30 Ausbildung

inkl. **90 Std.**

3 Prüfungsm

Wenn erwünscht:

Zusatzmodule für

Schwerpunktsetzungen im Bereich
Paar-, Ehe- und Familienberatung,
Aufstellungsarbeit,
Burnoutüberwindung

Zwischen den Modulen:

protokollierte Peergruppen

Für den Gewerbeschein:

Kann parallel oder nach dem
Lehrgang erfolgen:

Einzel supervision (mind. 10 Std.)

Einzel selberfahrung (30 Std.)

Praktikum (max. 200 Std.) &

**Fachliche Assistenz oder Leitung
von themenspezif. Seminaren**

(max. 300 Std.) inkl. Vor- &
Nachbereitung

leitend dazu

40 Std. Praxisfälle (inkl.

atungs-Protokolle) = 40

on 10 Std. für Praxisdokumentation

Methodenmappe

(mind. 200 Seiten)

~ 60 Std.

Literaturstudium/

Diplomarbeit

(25-30 Seiten & 10

Seiten Praxisfall-

reflexion) ~ 90 Std.

Diplom

Lebens- & Sozialberater/in

Prüfungskolloquium

Präsentation des
Praxisprojekts



Notizen:





Ansprache Training international

Ansprechpartnerin für die Lehrgänge & Veranstaltungsort:

Mag.^a Helga Ansorge

Tel. 01 / 942 25 17
Mobil. 0699 1/ 942 25 18
e-m@il: ansorge@ati.co.at

Grünentorgasse 8/2-5
A - 1090 Wien

Impressum/Herausgeberin:

ATi e.U. | Ansprache Training international

Druckfehler, Irrtümer sowie inhaltliche, preisliche und terminliche Änderungen vorbehalten

ATi e.U. | Grünentorgasse 8/2-5 | A- 1090 Wien | Tel.: +43-1-942 25 17 |
Inhaberin: Mag.^a Helga Ansorge | Handelsgericht Wien | FN 435888 m
www.ati.co.at | Email: office@ati.co.at

